

# Gemeindeschwester 2.0

Julia Beyer stellt sich vor

Gemeindeschwester 2.0 heißt das Pilotprojekt, welches das Land Hessen aufgelegt hat. „Die gesundheitliche Versorgung älterer Menschen umfasst letztlich mehr als eine medizinische Untersuchung und Behandlung. Gerade im Alter, wenn neben körperlichen Erkrankungen auch Einschränkungen im Alltag zum Tragen kommen, brauchen viele Menschen einen Ansprechpartner, der sich ein Bild über die Versor-

gungssituation verschafft und notwendige Hilfen anbietet und koordiniert. Dieses sich kümmern um die psychosozialen Belange älterer Menschen ist Kernaufgabe der Gemeindeschwestern 2.0. Fast zwei Millionen Euro stellt das Land Hessen hierfür zur Verfügung.

Die examinierte Pflegefachkraft Julia Beyer ist die Gemeindeschwester 2.0, welche sich zukünftig um die älteren Bürger in Meinhard kümmern wird. Frau Beyer ist Meinharderin und wohnt im Ortsteil Neuerode in der Hessischen Schweiz. Sie bietet kostenlose Beratung zur Versorgung mit Medizinprodukten, gemeinsame Arztbesuche, Vermittlung von Pflegediensten, Essen auf Rädern und Kommunikation mit der Pflegeversicherung an. Frau Beyer ist neben der Gemeinde Meinhard für weitere acht Gemeinden im Landkreis zuständig.

Im Rahmen des Vorstellungsgesprächs wurde auch die Frage eines kostenlosen Stützpunktbüro in einer gemeindeeigenen Liegenschaft diskutiert. Bürgermeister Gerhold Brill wünschte Frau Beyer für ihren Start viel Erfolg und bot umfängliche Hilfe an. 60 Prozent der Bürger in Meinhard sind immerhin über 60 Jahre mit steigender Tendenz.

Frau Beyer ist fernmündlich unter 0160/3 23 45 37 zu erreichen. Gern hilft aber auch die Gemeinde bei der Herstellung des Kontaktes unter 05651/7 48 00.



**Gemeindeschwester Julia Beyer.** FOTO: GEMEINDEVERWALTUNG